

Die neuen Mehrkampf-Landesmeister heissen Theresa Banzer und Tarik Hoch

Schwimmen Die 16. Internationalen FL-Mehrkampfmeisterschaften standen ganz im Zeichen von spannenden Wettkämpfen. Theresa Banzer verteidigte ihren Landesmeistertitel souverän, bei den Herren siegte Tarik Hoch.

VON MARCO PESCIO

Es sei ein rundum «gelungener Anlass» gewesen, erklärte die Präsidentin des Liechtensteiner Schwimmverbandes (LSchV), Manuela Galbier, nach Beendigung der 16. Internationalen Liechtensteiner Mehrkampfmeisterschaften, die in diesem Jahr nicht wie üblich in Eschen, sondern in Triesen ausgetragen wurden. «Wir können wirklich stolz sein», freute sie sich. Auch, da heuer erstmals ebenfalls Schwimmer von Special Olympics Liechtenstein (SOLie) am Anlass teilnahmen. Gemeinsam mit Brigitte Eberle von SOLie entwickelte die LSchV-Präsidentin diese Idee, die zweifellos einen Beitrag

zur Integration von Menschen mit Handicap darstellt. Nach dem gemeinsamen Training unter der Woche mit der Liechtensteiner Olympiateilnehmerin Julia Hassler, stiegen die SOLie-Sportler zusammen mit den FL-Kaderschwimmern für ein Staffelfrennen ins Wasser. «Es ist toll, dass sie in diesem Jahr zum ersten Mal teilgenommen haben», erklärt Galbier. Fasziniert ob des Auftritts der SOLie-Athleten war auch LSchV-Trainer Tibor Godo, der in seiner Heimat Ungarn selbst auf eine Vergangenheit als Betreuer von tauben Sportlern zurückblicken kann. «Toll, dass sie mit dabei waren. Es hat uns alle sehr gefreut», so Godo.

Keine neuen Landesrekorde

Lobende Worte fand er indes auch für seine eigenen Schützlinge, die an den 16. FL-Mehrkampfmeisterschaften wiederum für spannende Rennen sorgten: «Gesamthaft gesehen dürfen wir mit unseren Resultaten sehr zufrieden sein, auch wenn es in keiner Disziplin für einen neuen Landesrekord reichte.»

Wie im Vorjahr, setzte sich über alle Bewerbe gesehen wiederum Theresa Banzer durch. Die Athletin des



Begeistert: Die Special-Olympics-Gruppe schwamm mit den FL-Kaderschwimmern eine Staffel. (Foto: ZVG)

Schwimmclubs Aquarius Triesen (SCAT) verteidigte ihren Titel als Liechtensteiner Mehrkampf-Landesmeisterin souverän (Kategorie Offen). Laura Manco schwamm auf den zweiten Platz, Celina Kind durfte sich über Rang drei freuen.

Bei den Herren wurden Tarik Hoch die Ehren des Landesmeisters zuteil. Der SCAT-Schwimmer gewann zudem auch den LM-Titel bei den Junioren. Dort siegte er vor Patrick Vetsch und Gian-Luca Wolfinger. In der Kategorie «Offen» rangierte Benjamin Vogt auf Platz eins der FL-Wertung. Als beste Liechtensteinerin bei den Juniorinnen wurde Jasmin Büchel ausgezeichnet. Sie setzte sich vor Tamara Vetsch und Saskia Senti an die Spitze der 11- bis 15-jährigen. In der Kids-Kategorie ging der Titel des besten FL-Schwimmers an Max Tschol. Er siegte vor Simon-Arami Greuter und Luca Albrecht. Bei den Mädchen gewann Hannah Gütschow vor Laura Brunner und Enya-Jolie Greuter.

Die zum Abschluss über die Bühne gegangenen Staffelfrennen wurden bei den Damen vom SCAT dominiert (4:12,08). Bei den Herren gewann der Schwimmclub Unterland (SCUL), mit einer Zeit von 4:02,29.



Die Landesmeister: Theresa Banzer (oben) und Tarik Hoch. (Foto: Zanghellini)

INTERNATIONALE FL-MEHRKAMPFMEISTERSCHAFTEN

Hallenbad in Triesen (Kurzbahn 25 m)

Liechtensteiner Wertung

Kategorie Offen, Damen: 1. Theresa Banzer (SCAT, Landesmeisterin), 2. Laura Manco (SCAT), 3. Celina Kind (SCUL).

Kategorie Offen, Herren: 1. Benjamin Vogt (BSC).

Kategorie Juniorinnen (11 bis 15 Jahre): 1. Jasmin Büchel (SCAT), 2. Tamara Vetsch (SCAT), 3. Saskia Senti (SCUL), 4. Valentina Banzer (SCAT), 5. Fabienne Seitlinger (SCAT), 6. Jessica Senti (SCUL), 7. Theresa Hefel (TSD), 8. Joana Macedo (SCUL), 9. Laura Graber (SCAT), 10. Julia Karnicar (SCAT).

Kategorie Junioren (11 bis 15 Jahre): 1. Tarik Hoch (SCAT, Landesmeister), 2. Patrick Vetsch (SCAT), 3. Gian-Luca Wolfinger (BSC), 4. Phillip Reiter (BSC), 5. Lukas Gerner (SCUL).

Kategorie Kids Mädchen: 1. Hannah Gütschow (SCAT), 2. Laura Brunner (SCUL), 3. Enya-Jolie Greuter (SCAT), 4. Monet Gassner (SCAT), 5. Patricia Gütschow (SCAT).

Kategorie Kids Knaben: 1. Max Tschol (SCAT), 2. Simon-Arami Greuter (SCAT), 3. Luca Albrecht (SCAT), 4. Steven Hoffmann (SCAT), 5. Ryan Mikus (SCUL).

Staffel 4 x 100 m Freistil, Damen: 1. SCAT 1 (Laura Manco, Jasmin Büchel, Tamara Vetsch, Theresa Banzer) 4:12,08. 2. SCUL 1 (Celina Kind, Jessica Senti, Anika Door, Saskia Senti) 4:35,51. 3. SCAT 2 (Fabienne Seitlinger, Valentina Banzer, Alessia Manco, Julia Karnicar) 5:11,29. 4. SCAT 3 (Laura Graber, Nina Sele, Alessia Sele, Hannah Gütschow) 6:52,28.

Staffel 4 x 100 m Freistil, Herren: 1. SCUL (Lorenz Bloch, Lukas Gerner, Marvin Slanschek, Tim Slanschek) 4:02,29. 2. SCAT 1 (Alexander Lampert, Tarik Hoch, Patrick Vetsch, Dominik Vogt) 4:06,51. 3. SCUL 2 (Paul Banerjee, Felix Bruch, Matthias Friederici, Lars Heule) 5:56,97. 4. SCAT 2 (Petrit Sejdiu, Hannes Tschol, Kai Schwendener, Luca Albrecht) 6:04,98.

Open-Titel an Regina Biedermann und Reo Hamaya

Judo Bei den Liechtensteiner Landesmeisterschaften 2012 holten sich die Ruggeller Regina Biedermann, Reo Hamaya (beide Open) und Simon Tischhauser (-80 kg) sowie Patrick Marxer vom JC Sakura (-70 kg) die Titel.

Der Judoclub Ruggell, der die FL-Titelkämpfe im Gemeindefaal in Ruggell auch veranstaltet hat, war mit insgesamt elf Siegen der erfolgreichste Club, drei Titel gingen an den JC Sakura Schaanwald, zwei an den Judoclub Vaduz.

Die beiden einzigen Damen im Open-Starterfeld, Regina und Judith Biedermann, - Anja Kaiser, Tatjana Büchel, Rebecca Büchel und Nadine Thöny fehlten - bestritten eine Serie «Best-of-3» um den Landesmeistertitel. Nach zwei Siegen vor der Zeit stand Regina Biedermann als Landesmeisterin 2012 fest.

Reo Hamaya setzte sich durch

Im Herren Open hatte Reo Hamaya am Ende die Nase mit Siegen über seine Konkurrenten Simon Tischhauser, Alwin Hamaya und Naoto Hamaya die Nase vorn. Gegen Tischhauser und Naoto Hamaya gewann der neue Landesmeister vor der Zeit, nur gegen Alwin Hamaya musste Reo Hamaya einem Rückstand nachlaufen, den er dann aber bis zum Kampfe in einen Punktesieg umwandeln konnte. Mit Mirko Kaiser (kämpfte beim Mannschaftsfinale der Schweizer Meisterschaft), David Büchel (flog am Samstag mit dem Bobteam nach Calgary) und Matthias Rietzler (Auslandsaufenthalt) fehlten auch bei den Herren einige Aushängeschilder des Liechtensteiner Judosports.

Patrick Marxer souverän

Alle drei Kämpfe gewann Patrick Marxer in der Klasse -70 kg vor der



An der Landesmeisterschaft gabs tolle Kämpfe zu sehen. (Fotos: Maurice Shourot)

Zeit und holte sich damit diesen Titel in souveräner Manier. Simon Tischhauser gewann die «Best-of-3»-Serie gegen seinen Ruggeller Clubkollegen Gabriel Rietzler mit zwei Siegen vor der Zeit und holte Gold in der Kategorie -80 kg.

Spannend bis zum Schluss verliefen auch die Kämpfe der Nachwuchssportler, der Judoclub Ruggell stellte mit Sarah Näscher (-30 kg), Stephanie Rinner (-40 kg), Sarah Tischhauser (-50 kg) und Judith Augsburg (50 kg) alle Sieger in den Mädchenklassen.

Zwei Siege für den JC Vaduz

Bei den Knaben schnappten sich die Vaduzer mit Luis Banzer (-26 kg) und Marlon Schurti (-45 kg) zwei Siege. Moreno Lavango (-35 kg) und Michael Marxer (-40 kg) bescherten ihrem Club Sakura zwei Siege. Der Judoclub Ruggell, der mehr als zwei Drittel der Starter bei der Landesmeisterschaft 2012 stellte, holte mit Armando Büchel (-30 kg), Marc Voppichler (-50 kg), Pascal Noser (-60 kg) und Raphael Schwendinger (+60 kg) auch bei den Knaben die meisten Klassensiege.

Zufriedener Veranstalter

Zufrieden zeigte sich Magnus Büchel vom JC Ruggell nach dem Ende der Titelkämpfe: «Wir haben spannende und gute Kämpfe gesehen. Zudem ist für uns als Veranstalter wichtig, dass die Landesmeisterschaften verletzungsfrei abgelaufen sind.» (ef)

Weitere Infos auf www.jcuggel.li

JUDO-LM IN RUGGELL

Mädchen -30 kg

1. Sarah Näscher (JCR), 2. Alisa Näff (JCR), 3. Allina Bösch (JCR), 3. Lea Wyss (SAK), 5. Carla Büchel (JCR), 5. Katharina Näff (JCR).

Mädchen -40 kg

1. Stephanie Rinner (JCR).

Mädchen -50 kg

1. Sarah Tischhauser (JCR), 2. Stephanie Rinner (JCR), 3. Marene Holenstein (SAK), 3. Ursina Banzer (JCR).

Mädchen +50 kg

1. Judith Augsburg (JCR), 2. Natalie Sprenger (JCR).

Knaben -26 kg

1. Luis Banzer (JCV), 2. Manuel Burgmeier (JCR), 3. Nilas Bösch (JCR), 3. Marcel Oehri (JCR), 5. Joshua Längle (JCR).

Knaben -30 kg

1. Armando Büchel (JCR), 2. Dario Alfonso (JCR), 3. Nico Walser (SAK).

Knaben -35 kg

1. Moreno Lavango (SAK), 2. Max Mehser (SAK), 3. Danilo Lavango (SAK), 3. Raphael Bickler (JCR), 5. Gian-Luca Allgäuer (JCR).

Knaben -40 kg

1. Michael Marxer (SAK), 2. Andri Vogt (JCV).

Knaben -45 kg

1. Marion Schurti (JCV), 2. Stefan Voppichler (JCR), 3. Luis Roth (JCV).

Knaben -50 kg

1. Marc Voppichler (JCR), 2. Kurt Kuser (JCR).

Knaben -60 kg

1. Pascal Noser (JCR), 2. Giandrin Caderas (JCR), 3. Alex Kulschnik (JCV).

Knaben +60 kg

1. Raphael Schwendinger (JCR), 2. Remo Tischhauser (JCR), 3. Philip Hängel (JCR).

Herren -70 kg

1. Patrick Marxer (SAK), 2. Alwin Hamaya (JCR), 3. Naoto Hamaya (JCR), 3. Joel Morrone (JCR).

Herren -80 kg

1. Simon Tischhauser (JCR), 2. Gabriel Rietzler (JCR).

Herren Open

1. Reo Hamaya (JCR), 2. Simon Tischhauser (JCR), 3. Alwin Hamaya (JCR), 3. Naoto Hamaya (JCR).

Damen Open

1. Regina Biedermann (JCR), 2. Judith Biedermann (JCR).

JCR = Judoclub Ruggell

JCV = Judoclub Vaduz

SAK = Sakura Schaanwald